

## Niederschrift

Gremium: Ortsausschuss Höxter-Lüchtringen  
 Sitzungs-Nr.: XI/OALÜCH/008  
 Sitzungs-Tag: 13.11.2024  
 Sitzungs-Ort: Westfalen-Stuben  
 Westfalenstraße 59, 37671 Höxter  
 Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr  
 Ende der Sitzung: 19:11 Uhr

## Anwesend

### Vorsitzender

Herr Manfred Linnenberg	SPD	
-------------------------	-----	--

### Ratsmitglieder

Herr Guido Hupp	CDU	
Herr Godehard Christoph	SPD	
Herr Ralf Dohmann	BfH	

### sachkundige Bürger

Herr Christoph Missing	CDU	
Herr Klaus Missing	CDU	Vertretung für Herrn Marco Bergmann
Herr Franz-Josef Schröder	CDU	
Herr Burkhard Schwiete	CDU	
Herr Wolfgang Mischer	SPD	
Herr Wilfried Neßlinger	SPD	Vertretung für Herrn Dion Gundlach
Herr Karl-Josef Beverungen	GRÜNE	
Frau Marion Rutkowski	UWG	

### beratende Mitglieder

Herr Rudolf Lützer	FDP	
--------------------	-----	--

### sachkundige Einwohner

Herr Erwin Winkler		Ortsheimatpfleger
--------------------	--	-------------------

### Verwaltung

Herr Albertus Heine		Bezirksverwaltungsstellenleiter
Herr Sven Schafer		Stellvertretender Schriftführer

### Es fehlen entschuldigt:

### Ratsmitglieder

Herr Elia Sievers	AfD	
-------------------	-----	--

## **sachkundige Bürger**

Herr Marco Bergmann	CDU	entschuldigt
Herr Dion Gundlach	SPD	entschuldigt

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Herr Hupp erläutert, dass die CDU Lühtringen am 10.10.2024 folgenden Antrag gestellt hat, der für die Tagesordnung für die nächsten Sitzung des Ortsausschusses Höxter-Lühtringen am 13.11.2024 vorgesehen werden sollte: „Der Bürgermeister wird gebeten, alle Mitwirkungs- und Gestaltungsrechte des Ortsausschusses Lühtringen künftig strikt einzuhalten.“ Herr Hupp bittet um Mitteilung, warum dieser Antrag nicht Gegenstand der Tagesordnung ist.

Antwort der Verwaltung:

Der Ausschussvorsitzende setzt gem. § 3 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Höxter die Tagesordnung im Benehmen mit dem Bürgermeister fest.

Der Bürgermeister hat zu dem o.g. Punkt sein Benehmen nicht hergestellt, da es für ihn eine Selbstverständlichkeit des Verwaltungshandelns ist, dass Rechte der einzelnen Ausschüsse eingehalten werden.

Der Vorsitzende regt die Erweiterung und Änderung der Tagesordnung um folgende Tagesordnungspunkte an:

1. Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers für die Sitzung des Ortsausschusses Lühtringen am 13.11.2024
2. Ergänzung TOP 4 (Verwendung von Ortschaftsmitteln):  
Antrag auf Ortschaftsmittel des Heimat- und Verkehrsvereins.  
2.000 € für die Instandsetzung der Küche im historischen Fährhaus
3. Absetzung des TOP 9 wegen Rücknahme des Antrags.

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Änderung der Tagesordnung. Die Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

## **Öffentlicher Teil**

### **1. Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers für die Sitzung des Ortsausschusses Lühtringen am 13.11.2024**

Der Ortsausschuss bestellt einstimmig Herrn Sven Schafer als stellvertretenden Schriftführer für die Sitzung des Ortsausschusses Lühtringen am 13.11.2024.

### **2. Änderung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.02.2024 Antrag des Herrn Hupp vom 18.03.2024**

Der Schriftführer verliest folgende Stellungnahme der Verwaltung:

*„Die Bauantragsunterlagen des Gemeindeverbandes haben der Stadt Höxter zur Genehmigung vorgelegen. Ebenso wurden die Pläne der Erweiterung des Kindergartens in einer Ausschusssitzung den Mitgliedern vorgestellt. Dem Erweiterungsbau wurde keine so große Bedeutung beigemessen, dass eine Grundsatzentscheidung im Ausschuss notwendig erschien. Im Übrigen muss erwähnt werden, dass der Gemeindeverband für die Planung und Ausführung als Bauherr selbstständig aufgetreten ist und darüber hinaus einen heimischen Architekten beauftragt hat. Die Stadt hat lediglich dem geplanten Umbauvorhaben grundsätzlich zugestimmt.“*

Der Vorsitzende stellt klar, dass in der Sitzung des Ausschusses vom 01.07.2020 über das Projekt berichtet worden sei.

Herr Schwiete teilt mit, dass in seiner Zeit als Vorsitzender des Ausschusses keine Informationen der Verwaltung zum Anbau an der Kindertagesstätte an ihn erfolgten.

Die Beteiligung des Gremiums sei wichtig, um auch sprachfähig gegenüber den Bürgern zu sein.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, die Änderung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.02.2024.

### **3. Berichte des Bürgermeisters**

- keine -

### **4. Bericht über die Erledigung von Anfragen und Beschlüssen**

- keine -

### **5. Verwendung von Ortschaftsmitteln**

#### **5.1. Feuerwehr Lühtringen zusätzliche 34 € für Laptop und Beamer (Erhöhung durch Preissteigerung)**

Der Ausschuss beschließt einstimmig, der Feuerwehr Lühtringen weitere 34 € für Laptop und Beamer aus Ortschaftsmitteln zu bewilligen.

#### **5.2. Tennisverein TC 1980 Lühtringen e.V. 2.500 € für Bahnbohlen aus WPC, für die Erneuerung der Zuschauerbänke**

Es erfolgt eine kurze Diskussion, in welcher Höhe Ortschaftsmittel für den Antrag des TC 1980 Lühtringen e.V. zur Verfügung gestellt werden sollen, dabei beantragt Herr Christoph einen Betrag von 1.500,00 € zu bewilligen und Herr Schröder einen Betrag von 2.000,00 €.

Herr Dohmann fragt, ob die Bänke allesamt in einem schlechten Zustand seien.

Die Sitzung wird für eine Stellungnahme des Vorsitzenden des TC 1980 Lühtringen e.V. Herr Diethelm Schneider unterbrochen. Herr Schneider führt aus, dass alle Bänke in gleich schlechtem Zustand seien.

Nach Fortsetzung der Sitzung beschließt der Ausschuss bei 3 Enthaltungen dem TC 1980 Lühtringen e.V. 2.500,00 € für Bahnbohlen aus WPC aus Ortschaftsmitteln zu bewilligen.

#### **5.3. Heimat- und Verkehrsverein Lühtringen 2.000,00 € für die Renovierung der Küchennische im historischen Fährhaus**

Herr Missing erläutert den Antrag und führt aus, dass eine Instandsetzung der Schäden an der Küchennische aus Mitteln des städtischen Haushalts abgelehnt worden sei. Ebenfalls hat die Elementarschadenversicherung die Übernahme der Kosten abgelehnt.

Nach kurzer Diskussion beantragt Herr Hupp die dem Ausschuss zur Verfügung stehenden Restmittel in Höhe von 2.912,50 € dem Heimat- und Verkehrsverein Lühtringen für die Renovierung der Küchennische zu bewilligen.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, dem Heimat- und Verkehrsverein Lühtringen 2.912,50 € für die Renovierung der Küchennische aus Ortschaftsmitteln zu bewilligen.

#### **5.4. Übertragung der verbleibenden und nicht mit Beschlüssen belegten Ortschaftsmitteln in das Jahr 2025**

Da sämtliche Ortschaftsmittel mit Beschlüssen belegt sind, verbleiben keine ungebundenen Mittel für eine Übertragung in das Jahr 2025 übrig. Der Vorsitzende schlägt dennoch vor, die mit Beschlüssen belegten Mittel zu übertragen, sofern diese nicht mehr im Jahr 2024 verausgabt werden können.

Der Ausschuss beschließt einstimmig die mit Beschlüssen belegten, aber nicht verausgabten Ortschaftsmittel in das Jahr 2025 zu übertragen.

#### **6. „Sachstandsbericht: Zusammenarbeit zwischen der Trägerin der Kindertagesstätten und der Eigentümerin Stadt Höxter für die Lühtringer Einrichtungen“ Antrag der CDU-Mitglieder im Ortsausschuss Lühtringen vom 10.10.2024**

Herr Hupp führt aus, dass die CDU-Mitglieder im Ortsausschuss Lühtringen sich seitens der Stadtverwaltung nicht mitgenommen fühlen. Der Ausschuss wolle bei anstehenden Projekten informiert werden.

Herr Beverungen bemängelt, dass zum Teil Arbeiten im Dorf begonnen werden, ohne dass der Ausschuss informiert werde. Die Bürgerinnen und Bürger sprechen die Mitglieder des Ausschusses an und diese können zum Teil keine Antworten geben.

Der Vorsitzende merkt an, dass viele Informationen in der Verwaltung erfragt werden und Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter zum Teil mehrfach kontaktiert werden müssen, bevor Informationen weitergegeben werden.

Herr Hupp bittet die Verwaltung um Stellungnahme zur Zusammenarbeit zwischen der Trägerin der Kindertagesstätten und der Eigentümerin Stadt Höxter für die Lühtringer Einrichtungen.

#### **7. Neubau des Feuerwehrgerätehauses Lühtringen Antrag der CDU-Mitglieder im Ortsausschuss Lühtringen vom 10.10.2024**

Der Schriftführer verliest folgende Stellungnahme der Verwaltung:

*„Der Arbeitskreis „Feuerwehrgerätehaus Lühtringen“ hat zuletzt am 07.11.24 getagt. Der Arbeitskreis ist mit dem Architekturbüro Schmidt, Vertretern der Löschgruppe Lühtringen, der Leitung der Feuerwehr, dem Dezernat III, Abteilung 31 und 60 besetzt. Das Büro Schmidt stellte zwei Varianten als Vorentwurf für den Neubau des Feuerwehrhauses vor. Als Grundlage diente der Vorentwurf von Karl Beverungen. Der Arbeitskreis hat sich auf eine Variante festgelegt und diese wird mit Ergänzungen weiter bearbeitet.*

*Das Leistungsverzeichnis für den Abbruch der Allenbergstraße 2, das alte Feuerwehrhaus und die Bauhofgaragen sind in finaler Abstimmung mit der Verwaltung. Die Abbruchleistungen sollen noch dieses Jahr ausgeschrieben werden. Der Abbruch erfolgt dann im nächsten Jahr, wenn die Gebäude geräumt sind. Die Bewohner/-innen wurde bereits informiert und die anderweitige Unterbringung durch Abteilung Soziales ist in Planung.*

*Für die Löschgruppe wird zurzeit eine Interimsunterbringung gesucht, dass die Löschgruppe aktiv bleiben kann. Sobald hier entsprechende Verträge geschlossen sind, kann der Umzug erfolgen.“*

Die Mitglieder des Ausschusses befürchten, dass Informationen seitens der Verwaltung zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses nicht an diese weitergegeben werden. Ferner wird bemängelt, dass kein Ortsausschussmitglied auch Teil des Arbeitskreises „Feuerwehrgerätehaus Lühtringen“.

Der Ausschuss beantragt daher einstimmig, dass der Vorsitzende in den Arbeitskreis „Feuerwehrgerätehaus Lühtringen“ aufgenommen wird um Informationen zeitnah an das Gremium weiterzuleiten.

Herr Schwiete fragt, ob die Weihnachtsmarktbuden der Dorfgemeinschaft in dem neuen Gebäude mit eingelagert werden können. Die Sitzung wird unterbrochen und Herr Andreas Bohnenpoll als Leiter der Löschgruppe Lühtringen wird gebeten, einen kurzen Sachstand aus dem Arbeitskreis zu geben.

Herr Bohnenpoll verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung und führt aus, dass kein Raum für die Weihnachtsmarktbuden vorgesehen ist, da das Gebäude als funktionales Feuerwehrgerätehaus geplant werde.

Nach Fortsetzung der Sitzung beschließt der Ausschuss einstimmig, dass die Verwaltung die einzelnen Planungsschritte des neuen Feuerwehrhauses von Anfang an in enger Abstimmung mit dem Ortsausschuss vornehmen, damit dieser in die Lage versetzt wird, sich seinem Mitwirkungsauftrag zu stellen und verantwortlich wahrzunehmen.

**8. Wiederherstellung des Gehweges an der Allenbergstraße „zwischen den Bahnen“  
Antrag der CDU-Mitglieder im Ortsausschuss Lühtringen vom 10.10.2024**

Laut Abteilung 92 Bauverwaltung und Infrastruktur wird mitgeteilt, dass die benannte Gehwegoberfläche entsprechend dem Antrag der CDU-Mitglieder in Pflasterbauweise hergestellt wird.

Hinweis des Schriftführers:

Wiederherstellung des Gehweges in Pflasterbauweise inzwischen erfolgt.

**9. Erschließung des Baugebietes Dickteberg, Bebauungsplan 9/11 b, nördlich der Allenbergstraße  
Antrag der CDU-Mitglieder im Ortsausschuss Lühtringen vom 10.10.2024**

Herr Schwiete erläutert den Antrag und führt aus, dass einige Interessenten für das Baugebiet vorhanden sind. Herr Christoph teilt mit, dass er im Planungsausschuss um Sachstandsbericht - und den Betreuer Herrn Schwingel um Antwort im Protokoll gebeten habe.

Der Schriftführer verliest folgende Stellungnahme:

*„Die Abt. Bauverwaltung und Infrastruktur hat die erforderlichen Mittel für Errichtung einer Baustraße zur Erschließung weiterer Grundstücke im Baugebiet „Dickteberg“ zum HH 2025 angemeldet. Weiterhin wurden die Ver- und Entsorgungsunternehmen über die geplante Erschließung informiert, um im Vorfeld die notwendigen Ver- und Entsorgungsleitungen verlegen zu können.  
Mit der Planung und den vorbereitenden Arbeiten kann nach Freigabe des Haushalts 2025 begonnen werden.“*

**10. Prüfantrag für die Verwaltung zum Erlass Forderung Hochwasserschutz Lühtringen**

Abgesetzt

**11. Aufnahme der Kriegergedächtniskapelle in die Denkmalschutzliste  
Antrag der SPD-Mitglieder im Ortsausschuss Lühtringen vom 25.10.2024**

Herr Christoph führt zum Antrag aus und berichtet, dass für eine Instandsetzung des Gebäudes nach ersten Schätzungen rund 20.000,00 € aufgewandt werden müssten. Seitens der Mitglieder des Ausschusses wird der Antrag befürwortet.

Der Ausschuss beantragt einstimmig die Kriegergedächtniskapelle mit in die Denkmalschutzliste aufzunehmen und die hierfür erforderlichen Schritte zu veranlassen.

**12. Fragen der Ausschussmitglieder**

Herr Schröder merkt an, dass die Bankette an den Feldwegen im unteren Feld abgefräst werden müssen, da zu befürchten ist, dass sonst Schäden an der Fahrbahndecke durch Frost und Feuchtigkeit entstehen.

Herr Schröder weist darauf hin, dass bei einem bereits länger zurückliegenden Straßenabgang in der Nähe der Kiesgrube Lühtringen im Bereich Flur 1, Flurstück 109 der Feldweg erheblich beschädigt wurde. Derzeit kann der Bereich nur befahren werden, wenn über die anliegenden Felder gefahren wird, die übergangsweise hierfür zur Verfügung gestellt worden sind. Herr Schröder bittet um Mitteilung, wann mit einer ordentlichen Wiederherstellung des Feldweges gerechnet werden kann.

Herr Schwieta regt an, kurzfristig die Gräben und Bäche auszuschlagen, damit bei Hochwasserereignissen die Wassermengen abfließen können. Der Vorsitzende erklärt er habe der Verwaltung bereits am 14.07.2024 eine Information hierzu zukommen lassen. Herr Heine führt aus, dass bei einem Gespräch mit Mitarbeitenden des Bauhofs erklärt wurde, dass die Büsche den Wasserfluss nicht beeinträchtigen.

### **13. Fragen der Einwohner**

- Keine -

### **Nichtöffentlicher Teil**

14. Berichte des Bürgermeisters

15. Fragen der Ausschussmitglieder

Manfred Linnenberg  
Vorsitzender

Sven Schafer  
Stellvertretender Schriftführer

Guido Hupp

18. März 2024

An den  
Bürgermeister der Stadt Höxter

An den  
Vorsitzenden des Ortsausschusses  
Höxter-Lüchtringen

Zur Kenntnis:  
Betreuerin des Ortsausschusses

**Einwendung gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ortsausschusses Höxter-Lüchtringen vom 28.02.2024, Sitzungs-Nr. XI/OALÜCH/007**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

meine Fragestellung bezüglich der Vorgehensweise und Beteiligung des Ortsausschussvorsitzenden Lüchtringen zum Erweiterungsbau des Kindergarten St. Lamberti ist unvollkommen und missverständlich protokolliert worden.

Aus dem Kontext der Fragestellung ergab sich, dass die architektonische Gestaltung des Anbaus Gegenstand der Anfrage war. Es ging nicht um die Frage, ob der Ausschuss über das Vorhaben grundsätzlich in Kenntnis gesetzt wurde. Daher geht die Protokollantwort vom 12.03.2024 fehl.

Es können in der Sitzung vom 01.07.2020 keine Ansichtspläne zu Kubatur und Gestaltung des Gebäudes ausgegangen haben, weil nämlich protokolliert ist (**Zitat**): „*Die Planung und Ausführung wird durch den Gemeindeverband vollzogen. Die Zustimmung der Stadt Höxter muss nach vorliegender Planung noch schriftlich erteilt werden.*“

Ich bitte daher darum, dass der Ortsausschuss in seiner nächsten Sitzung beschließt, das Protokoll in diesem Punkt wie folgt zu fassen:

**Herr Hupp fragt den Vorsitzenden, ob, wann und von welcher Dienststelle der Verwaltung er rechtzeitig über die Architektur des Erweiterungsbau informiert wurde? Herr Hupp fragt weiter, wenn diese Frage mit Ja beantwortet werden würde, warum die Mitglieder des Ortsausschusses nicht in Kenntnis gesetzt wurden.**

**Vorsitzender Manfred Linnenberg antwortet, von der Verwaltung keinerlei Informationen bezüglich der Gestaltung des Gebäudes erhalten zu haben.**

Mit freundlichen Grüßen

  
Guido Hupp